



Gypsy highlights

Die diesjährige Edition des djangoO-Festivals steht unter der Schirmherrschaft des geschätzten Oberbürgermeisters Dieter Reiter.

Wir danken für Ihr Interesse an den musikalischen Events der Extraklasse, die für außergewöhnliche Begegnungen und vor allem für die unverwechselbare Atmosphäre der vielfältigen Konzerte der Gypsy-Musik stehen.

Ihr djangoO-Festival Team

Weitere Informationen unter www.djangoo.eu

Wo Sprache aufhört,
fängt Musik an
*Where language ends,
music begins*



Schirmherrschaft
OB Dieter Reiter



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat
Sozialreferat



DJANGO HIGHLIGHTS '23

Der **djangoO – Kulturpreis** wurde 2023 von der Direktion des European Festivals of Gypsy Music – Walter Abt und Alexander Diepold – ins Leben gerufen.

Musik ist ein universelles, direktes, polyzentrisches und dynamisches Mittel der Kommunikation, des Wissens, des Verständnisses und der grenzenlosen Verständigung zwischen den Völkern und Personen. Die jahrhundertelange Koexistenz der Zigeuner mit den europäischen Mehrheitsgesellschaften seit dem Beginn ihrer Diaspora aus dem Orient in den Okzident geht auf das 11. Jahrhundert zurück. Die Kultur der Sinti-, Roma und Gitanos hat in jedem europäischen Land seinen Einfluss und ihre Inspiration auf die symphonische Musik, den Jazz, die klassische, moderne oder zeitgenössische, populäre oder traditionelle Musik in signifikanter Weise geltend gemacht, so auf die Musik von Franz Liszt, Pablo Sarasate, Manuel de Fallas, Johannes Brahms, Duke Ellington, Jimi Hendrix (Band of Gypsies), und viele andere.

Dieser Kulturpreis zeichnet Künstlerpersönlichkeiten aus, die sich in der Bedeutung und dem Stellenwert dieses kulturellen Erbes verdient machen, das aus der Musik jeglicher Herkunft, Epoche und Breite besteht, die von der Gypsykultur inspiriert ist – sowie die von den Sinti und Roma/ Gitanos selbst produziert wird. (Walter Abt)

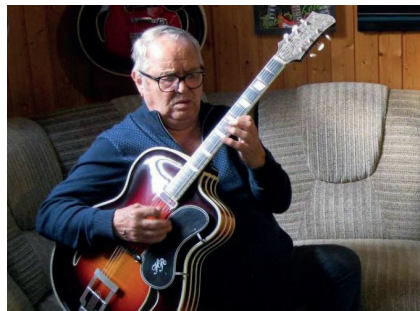


Bobby und
Gisela Falta

VERLEIHUNG DES DJANGO-KULTURPREISES 2023 AN BOBBY FALTA FÜR SEIN LEBENSWERK

28.10.2023 | 19:00 – 20 Uhr

Künstlerhaus Lenbachplatz München
Eingang Herzog-Max-Straße



Das Gitarrenspiel erlernte er „auf der Reise von anderen Sinti.“ Später waren seine großen Mentoren und Vorbilder neben dem legendären musikalischen Urvater Django Reinhardt vor allem Titanen des amerikanischen Jazz wie Wes Montgomery und Barney Kessel. Bobby Falta spielte in verschiedenen Ensembles wie in der Band von Django Reinhardts Bruder Joseph Reinhardt, sowie als Gründervater und Solist im Schnuckenack-Reinhardt-Quintett, das in den 60er- und 70er Jahren aus keiner samstäglichen Fernsehshow wegzudenken war. Auftritte in den bedeutendsten Spielhäusern Europas waren an der musikalischen Tagesordnung. Als Solist wirkte er ebenfalls bei der ersten Tonträgerproduktion der Dokumentation „Musik deutscher Zigeuner“ mit.

Bobby Falta gilt bis heute als einer der besten und modernsten Gitarristen des europäischen Gypsy-Jazz, und beeinflusste Generationen von Jazz-geneigten Gitarristen und Nachwuchskünstlern wie Sandro Roy, Walter Abt, u. v. a.



von links:
Giovanni Weiss,
Jermaine Landsberger,
Walter Abt, Sandro Roy



Sandro Roy – Violine
Giovanni Weiss – Gitarre
Jermaine Landsberger – Piano
Guido May – Drums
Peter Cudek – Kontrabass

GRAND METROPOLITAN GIPSY-JAZZ-HIGHLIGHT

Sandro Roy & Jermaine Landsberger Trio
featuring Giovanni Weiss | Gast: Walter Abt, Gitarre

Der Violinist **Sandro Roy** gilt mit seinen 25 Jahren als das vielleicht größte Versprechen Deutschlands in den Grenzbereichen zwischen Jazz und Klassik. Unmittelbar nach der Veröffentlichung seines Debüt – Album „Where I Come From“ attestierte der SPIEGEL: „Großartiger Start eines Supertalents“, die NEUE MUSIK ZEITUNG kürte das Album zum „Debüt des Monats“ und die renommierte „Münchner Konzertgesellschaft“ verlieh ihm den Nachwuchs – Förderpreis.

28.10.2023 | 20 Uhr
Künstlerhaus Lenbachplatz München

Bei seinen zahlreichen Auftritten zum Beispiel beim Rheingau Musik Festival oder im BBC Radio London löste er Begeisterungstürme aus. Vielbeachtete Konzerte wie zum Beispiel mit dem Concertgebouw Chamber Orchestra oder mit dem Münchner Rundfunkorchester sorgten dafür, dass er auch in der Klassikwelt seinen Ruf als Ausnahme-talent weiter ausbaute. Auftritte bei renommierten Klassikfestivals wie dem Schleswig Holstein Musikfestival oder dem Rheingau Musik Festival sorgen dafür, dass er weiterhin die Horizonte von Klassik und Jazz verschmelzen lässt. Egal ob mit dem begeisternden Gypsy-Swing seiner Vorfahren, als Solist mit klassischen Programmen oder mit seiner gerade neugegründeten Unity Band & Friends, die im Herbst 2022 erstmals auf einem gemeinsamen Album dokumentiert wurden, Sandro Roy wird im Duo, Trio, Quartett, mit Orchestern und als virtuoser Solist sein Publikum weiter vergrößern, – zwei der deutschen Bundespräsidenten gehören bereits zu seinen Fans und ließen ihn im Schloss Bellevue aufspielen.

SWING DE VIENNE
**DIKNU SCHNEEBERGER
TRIO**

29.10.2023 | 20 Uhr
Künstlerhaus Lenbachplatz München
Eingang Herzog-Max-Straße

29.10.2023 | 20 Uhr
Künstlerhaus Lenbachplatz
München, Eingang
Herzog-Max-Straße

Diknu Schneeberger – Gitarre
Julian Wohlmuth – Gitarre
Martin Heinzle – Kontrabass



SWING DE VIENNE

DIKNU SCHNEEBERGER TRIO

Vergegenwärtigt man sich die Jazzgeschichte und überlegt, welcher Stil nicht afro-amerikanischen Ursprungs ist, dann findet sich wohl nur eine Antwort: Gypsy-Swing. Diknu Schneeberger und zuvor schon sein Vater Joschi pflegen diese Tradition mit Herz und Seele.

Swing de Vienne von Diknu Schneeberger markiert einen neuen Meilenstein in seiner Karriere: Es ist ein neu gegründetes Trio mit zwei gleichaltrigen

Musikerkollegen: Julian Wohlmuth, langjähriger Freund von Diknu, feuert mit seiner treibenden Rhythmusgitarre die Band an und fügt gleichzeitig mit gelassener Heiterkeit Freude, Begeisterung und unglaubliche Frische zu den Klängen der Formation hinzu. Der Kontrabassist Martin Heinzle bringt den erdigen Sound in das Trio. Mit Virtuosität und einem ausgeprägten Gespür für den Ton, brilliert er beim Solieren als auch beim Begleiten und bringt durch seine feinen Grooves Schwung in die Band. Die Kompositionen entstanden in der Corona-Pandemie. Es ist eine schöne Kombination aus klarem Sound und frischem und frechem Spiel und Improvisation! Fast alle Kompositionen stammen aus der Feder des Bandleaders. Nur ein Song von Django Reinhardt hat es ins Programm geschafft: Nuages! Die „Footprints“ des Meisters scheinen zwar übermächtig, aber Diknu versteht es souverän, nicht in den epigonenhaften „Copy/Paste“-Modus zu verfallen. Swing de Vienne vom Feinsten!